

## Padre Víctor Díaz (+ 26.9.2010)



Padre Víctor César Díaz Alemán wird uns durch seine stets optimistische Grundhaltung und sein gewinnendes Lächeln in lebendiger Erinnerung bleiben. Dass die letzten Tage seines Lebens durch einen schweren Todeskampf gekennzeichnet waren, wird dieses Bild eines in seinem Mut und seiner Fröhlichkeit ansteckenden Priesters nicht auslöschen können. Was Bischof Richard Alarcón in den letzten Tagen des langsamen Abschieds von Padre Víctor geschrieben hatte, gilt auch jetzt, nach seinem Tod: „Gott hat ihn dazu auserkoren, die Leiden Christi zu teilen und sie für die Anliegen der Kirche aufzuopfern; uns bleibt, ihn im Geist zu begleiten und den Willen Gottes abzuwerten“. Die Begleitung im Geist ist nun das dankbare und treue Gebet für den Verstorbenen.

Die Gläubigen in der Pfarrei Reque, und nicht weniger die zahllosen Freunde von Padre Víctor in der Partnerschaftsgemeinden der Erzdiözese Freiburg, trauern um einen Freund, der das Wort „Partnerschaft“ in seiner Person verkörpert hat. Nie hat man ihn negativ gestimmt erlebt, immer war er offen für neue Ideen und stets auch für einen Scherz aufgelegt.

Seine engagierte Mitgliedschaft im Consejo Nacional de la Partnerschaft hat vieles bewegt. Er war nicht ein Mann der großen Worte, aber der zuverlässigen Tat. Wenn es um den pacto de hermandad ging, war ihm nichts zu viel. Ein junger Mann aus seiner Pfarrei Reque gehört zu den peruanischen Voluntarios, die derzeit ihr freiwilliges soziales Jahr in Deutschland verbringen. Diese und andere Früchte entstammen der Saat, die Padre Víctor ausgestreut hat. In der seit 1994 bestehenden Partnerschaft zwischen seiner Pfarrei San Martín de Tours und der Schwestergemeinde Maria Königin in Linkenheim hat Víctor Díaz ein Musterbeispiel des Seelsorgers und Gemeindeleiters abgegeben, der den eigentlichen Sinn der Partnerschaft als einer pastoralen Idee begriffen hat. Um diese Orientierung hat er auch unter seinen Mitbrüdern in Peru bewusstseinsbildend gewirkt. Landesweit hat er sein Engagement während des Nationaltreffens im Oktober 2009 unter Beweis gestellt. Die Liste seiner Verdienste ließe sich leicht verlängern. In allem lebte er den Geist des Teilens, dem großen Vorbild des Patrons seiner Pfarrei folgend.

Was im Blick auf das Lebenswerk bleibt, ist das priesterliche Zeugnis des Menschen Víctor Díaz. In seinem vor Vitalität sprühenden Leben und in seinem geduldigen Sterben hat er ein Zeugnis der eigentlichen Partnerschaft abgelegt, die darin besteht, dass Gott den Menschen nach seinem Bild und Gleichnis geschaffen hat. Die Freude an dieser frohen Ur-Botschaft der Heilsgeschichte hat Padre Víctor überzeugend gelebt und vermittelt.

Die Erzdiözese Freiburg verneigt sich in betendem Gedenken. Möge der Herr über Leben und Tod, der ihn am Sonntagabend, der Emmausstunde, zu sich rief, ihm den Ruf „Herr bleibe bei uns!“ für immer erfüllen.

27.9.2010  
Wolfgang Sauer